

Tankbrand

Diese Seite behandelt Brände von Flüssigkeit-Tanks, für Gastanks siehe [Klasse 2: gasförmige Stoffe](#)
zu treffende Maßnahmen

- Ausreichenden Abstand halten!
Im unmittelbaren Gefahrenbereich (Radius 100 Meter um den Tank) nur mit Hitzeschutzkleidung vorgehen!
- Stationäre Feuerlösch- und Berieselungsanlagen der gefährdeten Tanks sofort in Betrieb nehmen sofern noch nutzbar, parallel Brandbekämpfungs- und Kühlmaßnahmen mit eigenen Mitteln vorbereiten. Mit der Brandbekämpfung erst beginnen, wenn ausreichen Schaummittel vor Ort ist.
- Zeitgleicher Einsatz von mehreren Schaumrohren. Stationäre Löschgeräte einsetzen (Wasser/Schaum-Werfer) und die Kräfte aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich zurückzuziehen
- Nachalarmierung Schaummittel und leistungsfähige Werfer (z.B. über [TUIS](#))
- Großflächige Kühlung des betroffenen Tanks sowie benachbarter Objekte
- großer Wasserbedarf → Aufbau einer leistungsfähigen [Löschwasserversorgung](#)
- Bei Gefahr der Brandausbreitung auf umliegende Tanks, sind die Auffangwannen der Tanks vorsorglich zu beschäumen
- [Bereitstellungsraum](#) einrichten, Zufahrtswege für Schaummittel-Versorgung freihalten
- [Löschwasserrückhaltung](#)

besondere Gefahren

- Wärmestrahlung → Übergreifen auf Nachbartanks
- [Boil-Over](#)
- Ausbreitung durch Zerstörung des Tanks

Allgemeine (Vorgehens-) Hinweise

- Der Löschschaum wird durch längere thermische Beaufschlagung zunehmend zerstört (hohe Abbrandrate), daraus ergibt sich ein wesentlich höherer Schaumbedarf.
- auf [Presseanfragen](#) vorbereiten
- Verpflegung/Ablösung der Einsatzkräfte

Quellenangabe

- *Taschenbuch Einsatzdienst* der Berliner Feuerwehr

Stichwörter

Öltank